

TOP: _____

Viernheim, den 04.11.2011

Federführendes Amt

83 Eigenbetrieb Stadtbetrieb

Aktenzeichen:	SVD-BL 032/
Diktatzeichen:	Ke
Drucksache:	VL-133-2011/XVII 1. Ergänzung
Anlagen:	Entwurf Wirtschaftsplan 2012 in der 1. Fassung vom 28.09.2011
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Stadtbetrieb

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordneten-Versammlung	02.12.2011	

Beschlussvorlage

Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2012 des Eigenbetriebs Stadtbetrieb

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 9 Abs. 1 Nr. 4 der Betriebssatzung des Stadtbetriebes Viernheim den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 des Stadtbetriebes Viernheim - Dienstleistungen in der 1. Fassung vom 28.09.2011.

Der nachfolgende Feststellungsvermerk ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Feststellungsvermerk für den Wirtschaftsplan 2012 des Stadtbetriebes Viernheim

Aufgrund der §§ 121, 127 und 127 a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und § 5 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EBG) in den jeweils gültigen Fassungen hat die Stadtverordnetenversammlung am 02.12.2011 für das Wirtschaftsjahr 2012 folgendes festgestellt:

§ 1 Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wird

		EURO
1. im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	€ 3.384.430,00
	in den Aufwendungen auf	€ 3.536.005,00
	ergibt einen Jahresverlust von	-€ 151.575,00

2. im Vermögensplan in den Einnahmen auf € 1.371.522,00 in
den Ausgaben auf € 1.371.522,00
festgesetzt.

- § 2 Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2012 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans erforderlich ist, wird auf € 0,00 festgestellt.
- § 3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2012 wird mit € 0,00 festgestellt.
- § 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf € 1.400.000,00 festgesetzt.
- § 5 Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am 02.12.2011 beschlossene Stellenübersicht.

Viernheim, den

Der Magistrat der Stadt Viernheim

Ringhof, 1. Stadtrat

Begründung (Sachverhalt, Erläuterung):

Entwurf Wirtschaftsplan 2012

1.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 (E-WiPlan 2012) wurde durch die Betriebsleitung in der 1. Fassung vom 28.09.2011 am 26.10.2011 in der Sitzung der Betriebskommission des Stadtbetriebes eingebracht. Der Einbringung schloss sich eine erste Beratung an.

2.

Eine zweite Beratung und Beschlussfassung des E-WiPlan 2012 findet am 23.11.2011 durch die Betriebskommission Stadtbetrieb statt.

Der Betriebskommission des Stadtbetriebes Viernheim wird am 23.11.2011 folgender Beschlussvorschlag unterbreitet werden:

- 2.1 Die Betriebskommission des Stadtbetriebes Viernheim stimmt dem Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 (in der Fassung vom 28.09.2011) für den Stadtbetrieb Viernheim -Dienstleistungen- zu.
- 2.2 Die Betriebskommission empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 8 der Betriebssatzung i.V.m. § 7 Abs. 3 Ziffer 1 des Eigenbetriebsgesetzes den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 (1. Fassung vom 28.09.2011) zu beschließen.
- 2.3 Der vorliegende Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 (1. Fassung vom 28.09.2011) ist über den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Über den von der Betriebskommission gefassten Beschluss kann in der Sitzung mündlich berichtet werden.

3.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 in der 1. Fassung vom 28.09.2011 ist als **Anlage 1** dieser Beschlussvorlage beigefügt. Entsprechend dem **Feststellungsvermerk** (Seite 45 E-WiPlan 2012) schließt der E-WiPlan 2012 wie folgt ab:

3.1 Erfolgsplan

3.1.1 Erlöse/Erträge	€ 3.384.430,00
3.1.2 Aufwendungen	<u>€ 3.536.005,00</u>
3.1.3 voraussichtlicher Jahresfehlbetrag	-€ 151.575,00

4.

Der **Vermögensplan** (VPL) ist in Einnahmen und Ausgaben mit € 1.371.522,00 ausgeglichen.

Der VPL wird bei den Sachanlagen geprägt durch die vorgesehenen baulichen Maßnahmen auf dem Waldfriedhof (Erweiterung der Urnenwände und Anlegung von Urnenrasengräbern) sowie durch die vorgesehenen Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für den Betriebshof (VW-Bus HP-326, Mercedes Sprinter Pritsche HP-3121 und Kommunaltraktor Schanzlin HP-2986) mit insgesamt € 147.500,00.

Die Beschaffung der übrigen notwendigen Anlagegüter richtet sich nach den Bedürfnissen der Betriebsstellen im Rahmen ihrer Aufgabenerledigungen aus. Mit einem Gesamtbetrag von € 35.000,00 für die Betriebsstellen Betriebshof und Friedhöfe ist diese bewusst moderat gehalten.

Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung des VPL ist in 2012 nicht notwendig.

5.

Wesentliche Veränderungen sind im Personalbereich in 2012 nicht vorgesehen. Die Organisation SVD 2006 und die entsprechende Stellenausstattung des Vorjahres haben sich im Jahr 2011 weiterhin bewährt. Die Stellenübersicht ist daher im Vergleich zum Vorjahr mit Ausnahme der nachfolgenden Änderungen nahezu unverändert.

Die Saisonstelle ST Grün im Bereich Betriebshof soll um 0,4 Stellen auf eine Vollzeitstelle aufgestockt und mit dem bisherigen Stelleninhaber in EG 3 besetzt werden. Ein entsprechender Bedarf ist ohne weiteres gegeben. Der Mitarbeiter befindet sich schon faktisch in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis, was damit legalisiert werden soll. Im Gegenzug wird eine Saisonstelle Straßenbau für den Betriebsbereich Betriebshof gestrichen (- 0,5 Stellen).

Die Gesamtanzahl der Stellen ist damit mit 42,5 Stellen gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Stellen gesunken.

Eine bisher unbesetzte Stelle im Betriebshof und die verbleibende Saisonstelle Straßenbau (diese nur bei Bedarf) sollen in 2012 besetzt werden, um alle Aufträge zeitnah abwickeln zu können. Lediglich die Reststelle von 0,25 einer befristeten Teilzeitstelle im Betriebshof soll unbesetzt bleiben. So kann der schon bisher erarbeitete, gute Service des Stadtbetriebes, auch bei personellen Ausfällen, gehalten und weiter verbessert werden.

Der Personalrat und die Schwerbehindertenvertretung des Stadtbetriebes haben der Stellenübersicht 2012 mit Schreiben vom 04.11.2011 zugestimmt.

Voraussichtliches Jahresergebnis 2012

1.

Der voraussichtliche Jahresfehlbetrag beläuft sich auf € 151.575,00. Dieser Jahresfehlbetrag setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

1.1 Einstellung in die PRA 2012	- € 322.000,00
1.2 Mehrerlöse/sonst. Einsparungen aus verschiedenen Kostenarten	<u>€ 170.425,00</u>
	- € 151.575,00

2.

Der Betrag der PRA (passive Rechnungsabgrenzung der Grabnutzungsgebühren) 2012 in Höhe von € 322.000,00 steht buchhalterisch als Erlös für 2012 nicht zur Verfügung. Dieser Betrag ist eine vorweggenommene Einzahlung von Entgelten, die der in die Zukunft gerichteten Unterhaltung der überlassenen Grabstellen an Dritte zu dienen bestimmt ist. Daher erfolgt für die Laufzeit der Überlassung der Grabstellen eine ratierliche Auflösung des Abgrenzungsbetrages. Das ist auch der Grund dafür, dass der PRA-Betrag 2012 sich buchhalterisch als Fehlbetrag niederschlägt und als solcher behandelt werden muss.

Gleichwohl erhöht der Betrag der PRA 2012 zum 31.12.2012 den Kassenbestand und dient somit gleichermaßen der Stärkung der Liquidität des SVD im Jahr 2012, der Erhöhung des Betrages der Mittelherkunft im Vermögensplan (für Ausgaben) in 2013 und ist für das Jahr 2013 (Teil-) Grundlage für die Festlegung des Auflösungsbetrages der PRA.

Wirtschaftsplan SVD und Haushaltsplan der Stadt Viernheim 2012

1.

Im Haushaltsplan-Entwurf der Stadt Viernheim für das Jahr 2012 sind vorgesehen:

1.1 Beauftragungen SVD / Personalkostenerstattung	€ 2.377.300,00
1.2 Nicht umlagefähigen Kosten (NUK) 2012 / Teilausgleich	<u>€ 680.000,00</u>
Jahresfehlbetrag 2007	€ 3.057.300,00

Diese Ansätze entsprechen den Ansätzen im E-WiPlan 2012 auf Seite 11.

Eine Abstimmung mit dem Kämmereiamt ist erfolgt; in 2012 sind neben der Verlustabdeckung der nicht umlagefähigen Kosten Friedhöfe (NUK) in Höhe von € 460.000,00 ein Teilausgleich des Jahresfehlbetrages 2007 in Höhe von € 220.000,00 vorgesehen.

Sonstige wesentliche Anmerkungen

1.

Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung ist eine Überprüfung der bisherigen Kostensätze für die Fahrzeuge und den Personaleinsatz erfolgt. Demnach hat sich für die Personalstundensätze aufgrund der tariflichen Lohnerhöhungen 2010-2012 eine Anpassung der Personalstundensätze (+ 5 %) zum 01.01.2012 ergeben.

Die Fahrzeugstundensätze wurden ebenfalls zum 01.01.2012 aktualisiert und angepasst; hierbei wurden für 4 Fahrzeuggruppen wiederum einheitliche Stundensätze ermittelt und festgesetzt.

2.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahresplan um € 143.800,00 erhöht. Diese Mehr-Erlöse ergeben sich wie folgt:

- durch Anpassung der Personalstundensätze	+ € 68.300,00
- durch Anpassung der Fahrzeugstundensätze	+ € 12.000,00
- durch die kalkulierten Blow-Patcher-Arbeiten	+ € 12.000,00
- durch Verringerung der Materialerlöse	- € 3.800,00
- durch Mehreinnahmen Friedhofsgebühren (Anpassung 2011)	+ € 55.300,00

3.

Die Personalaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahresplan um € 55.269,00 erhöht. Dieses Ergebnis kommt im Wesentlichen wie folgt zustande:

- Betriebsstelle Betriebshof: Mehrkosten € 39.920,00
aufgrund tariflicher Erhöhungen 2011/2012, Mehrkosten aufgrund der Aufstockung einer bisherigen Saisonstelle auf eine volle Stelle, durch tarifliche Stufungen von Mitarbeitern und durch einen höheren Aufwand für Mehrstunden sowie durch Einsparungen durch Wegfall einer Saisonstelle im Straßenbau und durch Verringerung der Beiträge zur Unfallkasse (Neuberechnung durch die Stadt)
- Betriebsstelle Friedhöfe: Mehrkosten € 7.925,00
aufgrund tariflicher Erhöhungen 2011/2012 sowie Mehrkosten durch tarifliche Stufungen von Mitarbeitern
- Betriebsstelle ZSV: Mehrkosten € 5.299,00
aufgrund tariflicher Erhöhungen 2011/2012 sowie durch Einsparungen durch Verringerung der Beiträge zur Unfallkasse (Neuberechnung durch die Stadt)
- Beamte: Mehrkosten € 2.125,00
aufgrund möglicher Erhöhung der Beamtenbezüge 2012 (analog Planung der Stadt) sowie durch Einsparungen durch Verringerung der Umlage an die Versorgungskasse

4.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um € 6.260,00 erhöht. Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich wie folgt:

- Minderaufwand Abriss Wohngebäude Friedhof Lorsche Strasse	- € 16.500,00
- Mehrkosten Blow-Patcher-Arbeiten (Fa. Pfenning/Mehrarbeiten im Jahresdurchschnitt)	€ 12.000,00
- Minderaufwand Galabau Waldfriedhof	- € 11.000,00
- Mehraufwand Reparatur BGA (Ganzglastüranlage Waldfriedhof)	€ 8.400,00
- Mehraufwand Fahrzeug- und Maschinenkosten (Anstieg der Kosten im 3-Jahresdurchschnitt)	€ 7.220,00
- Minderaufwand Pflanzenankauf/Dekoration	- € 4.000,00
- Mehraufwand Dienst- und Schutzkleidung	€ 3.300,00
- Mehraufwand Contracting Stadtwerke (Heizung)	€ 2.500,00
- Mehraufwand Verbrauchsmaterial	€ 2.500,00
- Mehraufwand Tag der offenen Tür 2012 und Abfallbeseitigung	€ 1.800,00

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr bei einem bereinigten Vergleich

- um einmalige Kosten
(Abzug 2011: € 24.500,00 und Abzug 2012: € 18.000,00)
- um durchlaufende Kosten für Pflanzenankauf/Blow-Patcher-Arbeiten
(Abzug 2011: € 126.100,00 und Abzug 2012: € 133.300,00)

- und um Personalkosten Beamte/BAD
(Abzug 2011: € 141.635,00 und Abzug 2012: € 143.840,00)

leicht erhöht. Demnach ergeben sich 2011 Aufwendungen von insgesamt € 457.025,00 und 2012 von insgesamt € 463.105,00 (+ € 6.080,00/ + 1,33 %).

5.

Die Zinsen haben sich im Vergleich zum Vorjahresplan um € 15.720,00 verringert. Dies ergibt sich aus den sinkenden Kreditbeträgen und der damit verbundenen niedrigeren Verzinsung.

6.

Die Blow-Patcher-Arbeiten sollen aufgrund der positiven Zusammenarbeit und der guten Arbeitsergebnisse wie im Vorjahr wieder an die Firma Pfenning als Subunternehmer des Stadtbetriebes vergeben werden.

7.

Das Ergebnis des Wirtschaftsplanes 2012 zeigt, dass die Betriebsstelle Betriebshof insgesamt ein positives Ergebnis (+ €165.387,20) erzielt; dabei werden die eigenen und die anteiligen Aufwendungen der Hilfskostenstelle ZSV ohne weiteres abgedeckt. Dies beweist, dass auch ohne den Einmaleffekt der Vorjahre (Verwertung des ehemaligen Stadtgärtnereigeländes) der Betriebshof wiederum ein positives Betriebsergebnis erzielen kann.

Das Ergebnis der Betriebsstelle Friedhöfe zeigt, dass eine Verringerung der Aufwendungen von insgesamt €1.328.600,58 im Vorjahr auf jetzt €1.301.992,20 erzielt wurde (rd. €26.500,00 weniger/ - 2,00 %). Hinzu kommen Mehrerlöse durch die Gebührenerhöhung 2011 in Höhe von €55.300,00.

Auch das Ergebnis insgesamt konnte demnach von - €859.070,58 im Vorjahr auf jetzt - €777.162,20 verbessert werden (rd. €82.000,00 besser/ - 9,53 %).

Der Kostendeckungsgrad konnte somit von bisher 65 % auf nun 78 % gesteigert werden.

Dem Magistrat wird diese Vorlage entsprechend § 8 Ziffer 2 der Betriebssatzung für den Stadtbetrieb Viernheim am 28.11.2011 vorgelegt werden. Über das Ergebnis der Sitzung des Magistrates kann in der Sitzung am 02.12.2011 mündlich berichtet werden.